



Die Redaktion mit der Leitung von Sandra Wenger Lüdi:

Die aktuelle Ausgabe befasst sich mit der Thiersteinerschule!

Preis: CHF 2.00

Sabrina Kocibelli, 5b:

Thiesteinerschulhaus
Bildungslandschaften
Adventsfest



Elin Krause, 5b:

Ehemalige, berühmte Schüler
Bilbyanlässe
Spielmorgen



Nathalie Fröhlich, 6b:

Leseland
Sportstag
Begabtenförderung
Umfrage



Zusätzliche Beiträge folgender Schüler*innen:

Anouk Scheuring, 3a: Der Pentaceratosaurus in Fahrt

Harini Srinivasan, 3a: Der kleine Nychoraptor

Klasse 6b: Plakat Adventsfest

Das Thiersteinerschulhaus Gebäude

Zwischen den Jahren 1875 und 1910 wuchs die Bevölkerung in Basel, von ca. 9300 Einwohner*innen auf 140'000 Einwohner*innen. Jedes Kind musste zur Schule gehen, es war aber noch nicht obligatorisch.



Da es nicht obligatorisch war, gingen nicht alle Kinder zur Schule. Im Jahr 1880 wurde das Schulgesetz festgeschrieben. Von nun an mussten alle Kinder in die Schule und alle Lehrmittel waren wie heute noch kostenlos.

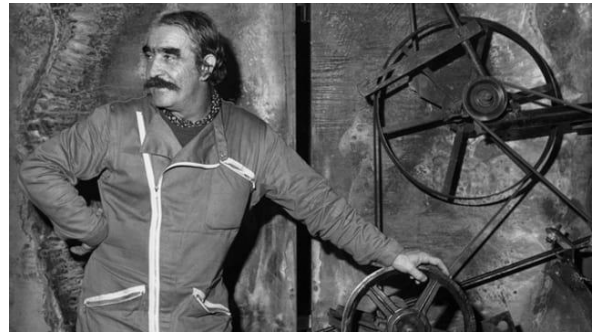


Da nun die Schule vollumfänglich gratis war, stieg die Anzahl von Schüler*innen von ca. 7000 auf 23'00 Schüler*innen. Es wurden immer und immer mehr Kinder und es mussten 20 neue Schulhäuser gebaut werden. Im Gundeldingerquartier wurde zwischen den Jahren 1895 und 1897 das Gundeldingerschulhaus gebaut.

Da die Schulwege einiger Kinder schon bald zu lange wurden, entschloss man sich in den Jahren 1913 und 1915 das

Ehemalige Schüler

1932-1941 ging Jean Tinguely hier in die Schule. Er ging nicht sehr gerne in die Schule. Später als er älter wurde, wurde er ein berühmter Künstler. Sein Brunnen, Fasnachtsbrunnen, steht heute noch neben dem Theater. Eine Gedenktafel über dem Mammuteingang an der Bärschwilerstrasse erinnert uns daran.



Zur Zeit des Zweiten Weltkriegs besuchte Werner Gallusser unser Schulhaus. Er war ein berühmter Professor der Geographie.



Auch Männi Weber hat hier die Schulbank gedrückt. Nach einem abgebrochenen Studium der Nationalökonomie begann er 25-jährig als Radioredaktor beim Schweizer Radio DRS zu arbeiten, wo er hauptsächlich als Sportreporter zu hören war. Gleichzeitig war er selbst Torwart in der Schweizer Handball-Nationalmannschaft. Er machte dann mit der Serie "Dopplet oder nüt" seine Karriere.



Das grosse Thiersteiner Adventsfest



Alle Stufen von der ersten bis zu der sechsten Klasse singen im Quartier auf zugewiesenen Plätze und Strassen zusammen Weihnachtslieder. Diese Plätze sind zum Beispiel Heiliggeist Kirche, Bahnhofsingang

Gundeldingen, Altersheim Momo und Tellplatz. Viele Leute: Eltern, Verwandte und Freunde kommen, um uns zu zuhören. Wenn wir mit den Weihnachtsliedern fertig sind, dann applaudieren die Zuhörer*innen, was uns sehr freut!

Anschliessend singen alle auf der Liesbergermatte. Die Sterne zeigen an, wo die Stufen ihre Weihnachtslieder vortragen. Der erste Stern ist beim Mammuteingang, der zweite Stern ist beim Sommerkiosk, und der dritte ist beim Fussballplatz oder in der Nähe vom WC auf der Liesbergermatte. Es gibt auch einzelne Stufen, wo die Kinder eine Begleitung auf Instrumenten einstudiert haben.



Auf der Liesbergermatte gibt es Verkaufsstände mit gebastelten Sachen oder sogar genähten Sachen. Aus Papier basteln wir Verschiedenes, wie zum Beispiel Weihnachtsengel oder aus Salzteig machen wir zum Beispiel Tannenbäume, Schneeflocken, Weihnachtsmänner und anderes Zeug. Die sechs Stufen verkaufen die von ihnen hergestellten Dinge an den Ständen.

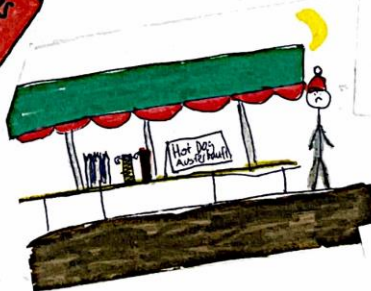
Ausserdem gibt es auch Verpflegungsstände. Man kann Glühwein, Tee und verschiedene Mineralwasser, auch süsse, trinken. Zum Essen gibt es Linsensuppe, Kürbisuppe, Kuchen, Gummibärchen-Spiesse, Guzzi, Hotdogs und Kekse und so weiter.

Leider ist das Adventsfest zweimal ausgefallen. Wegen Corona/Covid-19 durften wir das Adventsfest nicht mehr stattfinden lassen. 2020 haben die verschiedenen Stufen nichts gebastelt, weil es schon vorher abgesagt wurde. Im Jahr 2021 haben wir schon angefangen zu basteln und waren fast fertig als es dann hiess: Es findet doch nicht statt. Wir waren alle sehr enttäuscht und konnten unsere Sachen leider nicht verkaufen. Deshalb haben wir sie mit nach Hause genommen und selber als Weihnachts-Deko benutzt. Es war sehr schade und traurig.



ADVENTSFEST

2022



Das Leseland ist eine Bibliothek.



Im Leseland gibt es viele verschiedene Bücher und es gibt auch diverse Toni-Boxen und Tonis, die man in einer Vitrine anschauen und ausleihen kann. Ausserdem sind noch CDs im Angebot: zum Beispiel Teufelskicker für Fussballbegeisterte, Hanni und Nanni für Leute, die lustige Geschichten gerne mögen, und Lotta leben.

In den Pausen kann man auch im Leseland bleiben.

Jede Klasse kann ins Leseland und jedes Kind kann Bücher ausleihen. Es gibt viele verschiedene Bücher:



- ❖ Bilderbücher für kleinere Kinder
- ❖ Sachbücher: Die Sachbücher werden vor allem vom Offenen Atelier und den Lehrer*innen benutzt. Auch Kinder, die ein Thema interessiert.
- ❖ Krimis für Mutige
- ❖ Mangas und Comics für Leute die gerne Bilder anschauen.



Die Bücher kann man auf den 3 Sofas anschauen, auch auf den blauen Kisten mit Kissen, auf der Rutsche, auf den Fenstersimsen und auf dem Schiff.

Nathalie Fröhlich, 6b

Es gibt 17 verschiedene Angebote und 6 verschiedene Themengruppen.

Es hat viele verschiedene Angebote in unterschiedlichen Themengruppen.

Im sozialen Bereich gibt es Konzentration- Training und Chor "im Chor" isst man über Mittag".

Im Bereich Sprache gibt es die Zeitungsgruppe "dort schreibt man Artikel" und den Leseclub ab 1.Klasse und Leseclub ab 2 Klasse.

Im der Themengruppen Kunst gibt es die Welt der Geige (Grundkurs), die Streicherschule 2 und 3.



Im Bereich Forschen gibt das Offenes Atelier "da forscht man alleine an einem Thema" und das und Experimente.



Auch Logik gibt es dort. Man kann in den Matheclub, "Bauen und Staunen" und streng geheim.

Es gibt die Themengruppe "Spiele", dort kann man Jassen und Schach lernen.



Die Angebote sind entweder, wenn man Unterricht hat oder auch über Mittag. Die Kurse sind fast immer ein Semester lang und einmal in der Woche. In den Kursen sind meistens 1.-3. Klässler*innen zusammen und 4. -6. Klässler*innen zusammen. In den Kursen sind es so zwischen 3 und 12 Leute.

Im offenen Atelier überlegst du dir zuerst ein Thema, zudem du Forschen willst. Dann suchst du in Büchern und im Internet zu deinem Thema. Wenn du dann viele Informationen hat kannst du dir ein Produkt aussuchen das dir gefehlt Z.B ein Quiz, ein Plakat oder ein Buch. Dan bereitest du dich für die Präsentation vor. Am Schluss Präsentierst du deiner Klasse und den Eltern "von allen Kindern die im Offenen Atelier waren" deine Präsentation und dein Projekt.

Nathalie Fröhlich, 6b

SPORTTAG

Der Sporttag findet einmal im Jahr statt. die 3-6klässler*innen machen mit.

Vor Corona war es so, dass man Spiele und Posten gehabt hat und die nacheinander Gemacht hat.

Dan hat es meistens eine Mittagspause gegeben. Dan ist der Sporttag weitergegangen und dann sind alle nachhause gegangen.

Im Jahr 2022 war es so, dass man einen Pass bekommen hat und den von Posten zu Posten gegangen sind es gab Posten die wichtig waren



wie: Weit Wurf, Sprint und Weitsprung. Dann gab es nicht so wichtige Posten wie: Parcours, Tonnenwerfen und Spielkiste.

Am Mittag ist man dann wieder nachhause gegangen. Der Sporttag war an einem Mittwoch und am Freitag gab es eine rang Verkündigung auf dem Pausenhof. Zuerst waren die Drittklässler dran und dann die Drittklässlerinnen dran mit der Rangverkündigung und dann die dann

die Viertklässler und dann
Am nächsten Tag waren die
freuen wir uns schon auf



die Viertklässlerinnen ...
Listen aufgehängt. Jetzt
den nächsten Sporttag.

Bilbyanlässe

Die Bilbyanlässe gibt es nur im Thiersteinerschulhaus. Es gibt Anlässe, die für das ganze Schulhaus sind. Zum Beispiel werden Schüler*innen begrüsst oder verabschiedet.

In der Mitte ihres ersten Schuljahres bekommen die Erstklässler*innen ihren Bilby, den ihre Eltern für sie selbst genäht haben. Die Kinder nehmen den Bilby auch oft in die Schule mit.



Es gibt auch noch kleinere Anlässe wie zum Beispiel den Bilbyroot, der in jeder Klasse einmal in der Woche stattfindet. Im Bilbyroot werden die Probleme der

Schüler*innen besprochen und geklärt.



Ausserdem haben wir noch das Schulparlament, dort werden die Probleme/Themen der ganzen Schule besprochen. Die Mitglieder sind jeweils zwei

Schüler*innen aller vierten, fünften und sechsten Klassen, die Lehrpersonen: Herr Keller, Frau Neuenschwander, Herr Schürmann und die Schulleitung Frau Scheidegger.

Wir sind gerade beim WC-Thema/Problem, wo besondere Regeln nötig wurden.



Ausserdem die Auswahl der neuen Schulhausglocke, die ungünstig ausgewählt wurde. Zukünftig werden wir uns um die Pausenhofregeln und die Spielschränke im Hof kümmern.

Elin Krause, 5b

Spielmorgen

Der Spielmorgen findet bei uns Thiersteinerschulhaus einmal im Jahr statt. An diesem Morgen, meistens an einem Dienstag, gibt es keine Schule. Die Kinder freuen sich immer das ganze Jahr auf den Spielmorgen. Sie rennen mit ihrem Spielpass durch die Klassenzimmer, in denen es verschiedene Spiele gibt. Der Spielpass ist dazu da, dass man nicht in ein Klassenzimmer zweimal hineingehen kann, denn alle Kinder möchten überall hin.

In manchen Räumen durften nur eine beschränkte Anzahl Kinder teilnehmen. Es gibt in den verschiedenen Zimmern zum Beispiel: Bingo,



TipKik, Zeichnen, Bieberbande, Uno, Montagsmaler, Viergewinnt, Dodelido, Schach und vieles mehr. Die zwei beliebtesten Sachen sind zum einem die Turnhalle, in der es aufgebaute Turngeräte gibt. Dies ist der einzige Raum, in dem Bewegung gefragt wird.

Zum anderen gibt es den Sirupstand, der von den Kindergärtner*innen betrieben wird. Das ist immer eine tolle Erfrischung. So können die Kindergärtner*innen auch mitmachen.



Was ist am Thierstein toll?



Ich habe Kinder aus allen Stufen im Schulhaus gefragt, was im Thierstein toll ist.

Das ist das Resultat:

Die 1.Klässler*innen haben gesagt, dass der Bilby am besten ist.



Die 2.Klässler*innen sagten: der Bilby ist am besten.

Die 3.Klässler*innen haben gesagt, das Werken ist am tollsten.

Dass das Turnen am besten ist, haben die 4.klässler*innen gesagt.

5.Klässler*innen finden die Turnhalle am besten.

Der Sporttag ist das tollste, haben die 6.Klässler*innen gesagt.



Der Pentaceratosaurus in Fahrt.

Der Kampf

Es war einmal ein kleiner Pentaceratosaurus. Er hatte so einen Hunger das er unbedingt nach seinen Vorräten sehen musste. Aber dort war alles weg. Also musste er jagen gehen. Als er ungefähr 1 Kilometer gelaufen ist fand er einen kleinen Triceratops. Er jagte in und irgendwann gelingt es ihm. Er war sehr glücklich das er endlich etwas zum Fressen hat. Er genoss es sehr, aber dann kam ein anderer Dino es war ein grosser T-Rex. Er wollte auch von dem Triceratops essen, aber das wollte der Pentaceratosaurus nicht. Und so kam es, die beiden fangen an zu kämpfen. Es war fürchterlich und am Schluss waren beide verletzt aber der T-Rex kippte als erstes um. Der Pentaceratosaurus hatte gewonnen. Und er genoss den Triceratops bis er aufgegessen war. Jetzt ist der Pentaceratosaurus satt. Und er geht zufrieden wieder in seinen Unterschlupf zurück. Aber auf dem Rückweg fing es an zu Regnen.

Der verletzte T-Rex.

Der Pentaceratosaurus hatte Angst. Weil er weiss das er in schlechter-Sicht und Regen eine leichte Beute ist. Er ist in Gefahr er spürt es. Und da kam es ein erwachsener T-Rex! Er war viel grösser als der Pentaceratosaurus aber komischerweise griff der T-Rex in nicht an. Jetzt hört der Regen auf. Der Pentaceratosaurus sah jetzt, warum er nicht angegriffen wurde, der T-Rex war verletzt. Der Pentaceratosaurus ging langsam zu ihm hin, um ihn zu fragen was in da verletzt hat. Der T-Rex sagte ich weiss es nicht, es war so gross und unheimlich. Dann fragte der Pentaceratosaurus hast du irgendwas gesehen? Es hatte rote Augen und einen roten strich über den Augen

und ausserdem hatte es grosse Hörner. Könnte es vielleicht auch ein Pentaceratosaurus sein? Keine Ahnung?!

Pentaceratosaurus gegen Pentaceratosaurus.

Sie schwiegen beide bis plötzlich etwas rumorte! Aus dem Gebüsch kam ein anderer Pentaceratosaurus. Dieser griff den T-Rex an aber der andere Pentaceratosaurus ging dazwischen und kämpfte gegen den Großen Pentaceratosaurus. Es war furchtbar! Immer wieder peitschten sie mit ihren Schwänzen. Am Schluss gewann der liebe Pentaceratosaurus und alles ist gut. T-Rex wurde wieder gesund und die Beiden wurden Freunde fürs Leben.

Ende.



von Anouk Scheuring, 3a

Der kleine Nychoraptor

Der Ausflug

Mami wir kommen spät zur Schule!

Schnell. Heute hat Nycho einen Ausflug mit seiner Klasse.

Sie gehen zum Indischen Ozean und seine Lehrerin

gibt allen Kindern eine ID-Karte. Auf der steht

zum Beispiel: Name des Kinds und so. Dan gingen sie los. Als sie dort waren

sieht Nycho etwas. Es sieht böse aus und hat Flossen.

In Gefahr

Nycho will sofort wiesen was das sein könnte. Er ist sehr mutig und geht einfach weg von seiner Klasse. Er geht dort hin wo er das Unheimliche gesehen hat es ist ein Ungeheuer ein Nychosaurus und er bekommt Angst. Er denkt an das was seine Lehrerin gesagt hat. Sie hat allen Kindern gesagt ihr dürft nicht alleine irgendwo hingehen

bevor ihr mich fragt. Aber er war sehr frech und neugierig das er es einfach gelassen hat.

Jetzt geht es los! Der grosse Mosasaurus entdeckt den kleinen Nycho und will ihn fressen. Während Nycho in grosser Gefahr ist bemerken die anderen das Nycho fehlt und überall suchen sie ihn. Linus, einer von Nychos Freunden sieht das Nycho in grosser Gefahr ist und er fast von Mosasaurus gefressen wird.

Sofort hat Linus die Lehrerin gerufen. Der Mosa hört diese Hilfeschreie und bekommt Angst. Er rennt so schnell wie er kann weg. Nycho bedankt sich bei Linus und merkt was für ein grosses Glück er gehabt hat. Nycho hat verstanden was er für ein Fehler gemacht hat.

Moral: Immer das tun was die Eltern und Lehrpersonen sagen.

